



Relevanz für den Wirtschaftsstandort

Prof. Dr. Karl Aiginger

Im Rahmen von





Forschung

- Vernetzung innerhalb der Forschungsgemeinschaft
- Basis für internationale Projekte
- Analyse von Top Themen
 - Outsourcing und FDI
 - Beschäftigungs- und Wachstumseffekte von Headquartern

Wirtschaft

- Nutzung der FIW Homepage als Informationspool
- Analyse der Stärken und Schwächen
- Besondere Potentiale für neue Märkte

Universitäten

- FIW gibt Überblick zum aktuellen Stand der Forschung
- Basis für Lehre und Forschung
 - Zugang zu Datenbanken
 - Literaturüberblick
 - ExpertInnenpool
- Unterstützung von Forschungsvorhaben
- Veranstaltungen
 - Seminare
 - FIW Workshops
 - Forschungskonferenz



Veränderung der weltweiten Rahmenbedingungen

- Technologische Veränderungen, vertikale Arbeitsteilung
- Integration und Globalisierung
- Einkommensunterschiede und Vermögenswachstum
- Heterogenität: Konsum, Lebensstil, Finanzierung
- Arbeitszeit und Arbeitsbeziehungen
- Migration und Alterung
- Klimawandel, Umwelttechnologie, erneuerbare Energien

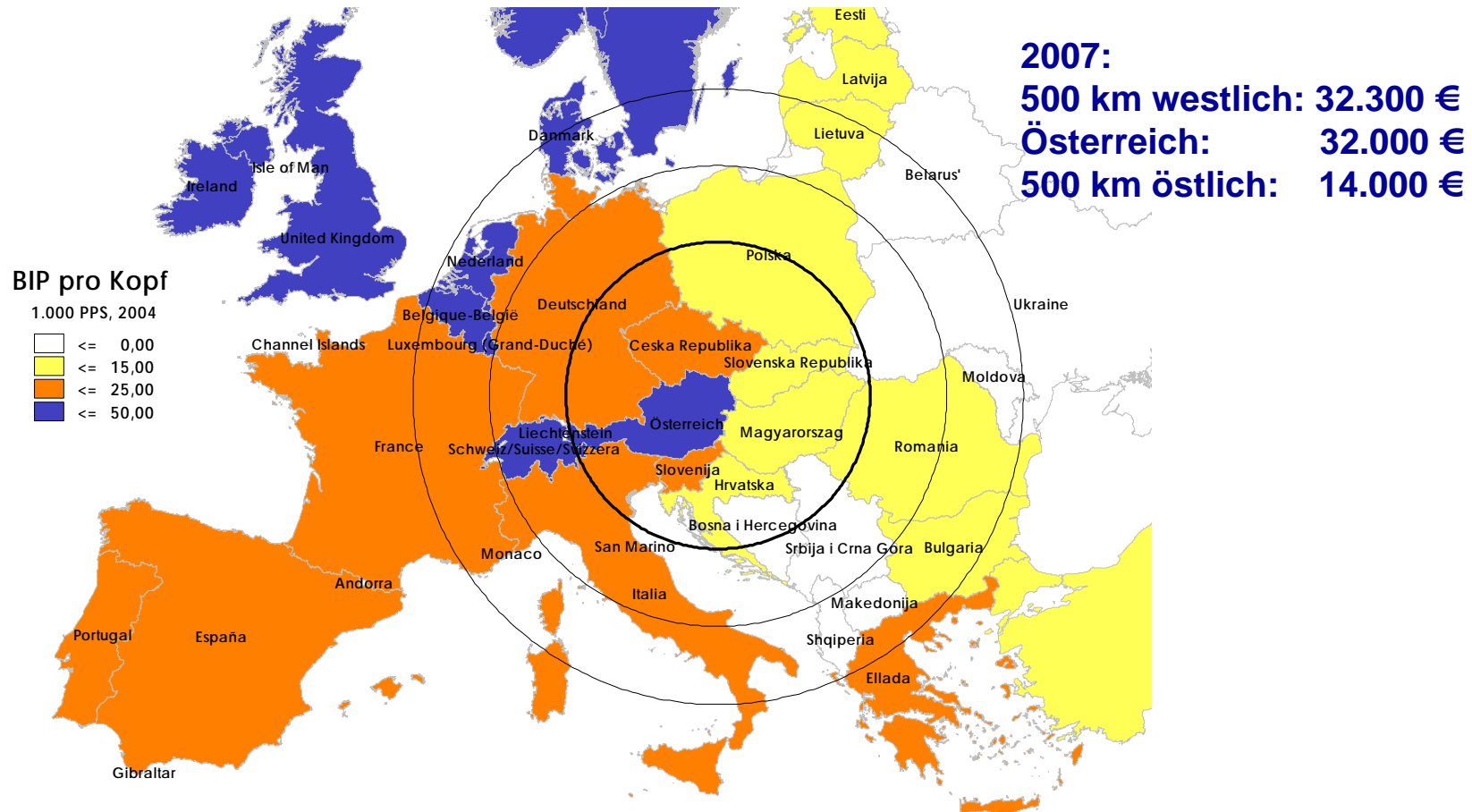
→ In der Summe nicht unerfreulich; mehr Optionen, Wohlfahrt, aber Politik muss auf Veränderungen reagieren



Spezifische Herausforderungen für Österreich

- Vom Technologienehmer zur Frontier Economy
 - Vom Produzenten zum Gestalter
 - Neue „Geografie“, Mitte, Kante
 - Verlust des Vorteils im mittleren Technologiesegment
 - Anpassung der Institutionen an Heterogenität
 - Wachsende Bevölkerung durch Migration, bis 2018/2022 auch Angebot
- Die Veränderung der Rahmenbedingungen trifft Österreich in besonderem Ausmaß:
„Mittlere Position“ wird unhaltbar.

Wohlfahrtskante: Lohngefälle innerhalb von 500 km



- Handelsbilanz ist ausgeglichen/Leistungsbilanz hoch aktiv
- Positive Direktinvestitionsbilanz
- Neue Headquarter und Kompetenzzentren
- Exportradius steigt, nicht zuletzt durch vertikale Arbeitsteilung
- Exporte nun deutlich höherwertig als Importe (Qualitätsprämie)

→ Erfolge bedürfen angesichts der Herausforderungen genauer Analyse

- Vorteile der europäischen Integration unterschätzt
- Österreich als Nutznießer, aber gleichzeitig Skeptiker der Ostöffnung
- Vorteile der Migration, aber auch Politikbedarf
- Verluste werden immer betont, Gewinne sind leise und gestreut

→ Auseinanderklaffen von Realität und subjektiver Einschätzung



In diesem Umfeld nötig

- Informationen
 - Rasches Erkennen von Chancen und Gefahren
 - Kontinuierlicher Verbesserungsbedarf
 - Überzeugende Informationen
- Gäbe es das FIW-Projekt nicht, müsste es erfunden werden!